Fonds wurden 3½proc. Sachsen bevorzugt. Käufer waren außerdem da für Sächsische Rente, Leipziger Stadtanleihe, Consols, Reichsanleihe, Carlsbader Stadtbriefe, Erbländer, Leipziger Hypothekenbank-Anleihe, Altenburger Landesbank-Obligationen, Alte Rumänen und Deutsche Grundcredit-Pfandbriefe fanden vielfach Erwähnung. Banken wurden in Leipziger Credit und Leipziger Bank stark favorisirt; auch Credit- und Spar-Bank, Leipziger Hypothekenbank und Nationalbank begegneten guter Meinung. Wechsel und Sorten zeigten geringe Veränderungen und gelangten hauptsächlich in London und Paris zum Umsatz.

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York,** 27. October. Die Börse eröffnete in strammer Haltung, wurde im weiteren Verlaufe schwach und die Course fielen auf Realisirungen. Schluss schwach. Der Umsatz der Actien betrug 290 000 Stück.

* **Berlin,** 27. October. **Anlehnsloose.** Ansbacher 7-fl. 40,50 B., Augsburger 7-fl. 34,25 bz., Barletta 100-Lire von 1870 19,25 B., Finnische 10-Thlr. 64,25 B., Freiburger 15-Frcs. —,—, Mailänder 45-Lire —,—, Mailänder 10-Lire 15,25 B., Neufchateler 10-Frcs. 27,40 bz., Pappenheimer 7-fl. —,—, Türk. 400-Frcs. 107,25 bz., Venetianer 20,00 B.

* **Berlin,** 27. October. **Pfandbriefe.** D. Grundschuld-Bank 4proc. [illegible] — Ausländ. Fonds [illegible] — Industrie-Actien. [illegible]

Frankfurt a. M., 27. October. Deutsche Verlagsanstalt [illegible], Badische Anilin- und Sodafabrik [illegible], Farbwerke Höchst [illegible].

Frankfurt a. M., 27. October. Mährische Grenzbahn-Obligationen —,—, Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen [illegible].

Hamburg, 27. October. (Schluss.) Preuss. 3½pr. c. Cons. [illegible] [illegible] — Wechselnotirungen: London lang 3 Monat [illegible] [illegible]

Bremen, 27. October. Actien-Gesellschaft „Weser" 117 G. [illegible]

Wien, 27. October. Buschtiehrader A [illegible], Nordböhmische Kohlenwerksactien [illegible].

Wien, 27. October. Nachbörse. Oesterr. Credit 654,50, Ungar. Goldrente 114,60, Ungar. Kronenrente [illegible], Voitsberger [illegible], Hirtenberger [illegible], Buschtiehrader [illegible], Alpine 411.

London, 27. October. (Schluss-Course.) Engl. 2¾proc. Consols [illegible] [illegible]

Paris, 27. October. (Schluss-Course.) 3proc. franz. Rente [illegible] [illegible]

Amsterdam, 27. October. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. [illegible] [illegible]

New York, 27. October, Abds. 4 Uhr. (Schluss-Course.) Tendenz für Geld: Leicht. [illegible] — Anfangs stramm, Schluss schwach.

* **Hamburg,** 27. October. **Skandinavische Wechselpreise.** Stockholm Sicht 112,30—112,50, Schwed. Bankplätze 3 Monate 110,05—110,70, Christiania Sicht 112,30—112,15, Norweg. Bankplätze 3 Monate 110,05—110,70, Kopenhagen Sicht 112,05—112,20, Dän. Bankplätze 3 Monate 110,05—110,70.

Madrid, 27. October. Wechsel auf Paris 33,47½.

New York, 27. Oct. bez. Wechsel auf London 4,83⅝.

Buenos Aires, 26. October. (Telegramm der „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 131⅞.

Buenos Aires, 27. October. Gold 233,60.

Valparaiso, 26. October. (Telegramm v. Vorwerk & Co.) Wechselcours auf London 90 T. S. 17⅛ d.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 27. October.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 3⅞ d.	Shanghai 4 M. S.-Credits 3 s — d.
Kalkutta Tel. Transfers 1 s 3 [illegible] d.	Yokohama 4 M. S.-Credits 2 s ⅝ d.
Hongkong 4 M. S.-Credits 2 s [illegible] d.	Singapore 3 M. S.-Credits 2 s [illegible] d.

Bombay, 26. October. Wechselcours auf London 3 Monate Creditbillets 1 s 3⅞ d.

Kalkutta, 26. October. Wechselcours auf London, 6 Monate Creditbillets 1 s 4 [illegible] d.

Hongkong, 26. October. Wechselcours auf London, 4 Monate Sicht Bankwechsel 2 [illegible] d.

Shanghai, 26. October. Wechselcours auf London, 4 Monate Bankwechsel [illegible] d.

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 27. October. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. [illegible] Br., [illegible] G., ganz feines Scheidegold [illegible] Br., hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. [illegible] Br., [illegible] G.

* **London,** 27. October. Minen-Course. (S. Spiegel & Co.) London E. C.) u. Südafrikanische: Angelo French [illegible] [illegible] Geschäftslos.

New York, 27. October. **Silber-Bullion** 64⅝.

Wollberichte.

* **London,** 26. October. Wollauction. Heute waren 11 130 Ballen katalogisirt. Der Besuch seitens der Käufer [illegible] nicht nach und Gebote waren wieder lebhaft und letzte Preise voll behauptet. Merinos etwas fester. Assortiment: 479 B. Neu-Südwales und Queensland, 1960 Victoria, 18 Südaustralische, 543 Tasmania, 4126 Neuseeland und 655 B. Cap. Neu-Südwales ungewaschen combing gemacht: [illegible] [illegible] 1½ d bis 1 s 3½ d, clothing [illegible] d bis 1 s 1 d. [illegible] — Victoria. [illegible] — Tasmania. [illegible] — Neuseeland. [illegible] — Cap. [illegible] per Pfund. — Diese fünfte Auctionsserie wird am 3. November beendet werden. (M. B.-H.)

* **Havre,** 29. October, 9¾ Uhr Vorm. (Telegramm der Herren Flipo & Segard, vertreten durch Herrn Gustav Schnetchel, Leipzig.) Officielle La-Plata-Schweisswoll-Notirungen, Basis 28 Proc. Rendement. October 1,07½, November 1,07½, December 1,08½, Januar 1,09, Februar 1,10, März 1,10½, April 1,10, Mai 1,10½, Juni 1,17, Juli 1,17½, August 1,15, September 1,15. Umsatz: 350 B. Ruhig. Eher Verkäufer. — Stock [illegible] B.

* **Antwerpen,** 29. October, 11¼ Uhr Vorm. (Telegramm der Herren Flipo & Segard, vertreten durch Herrn Gustav Schnetchel, Leipzig.) Officielle Kammzug-Notirungen. Type B. October 5,00, November 5,00, December 5,02½, Januar 5,05, Februar 5,05, März 5,07½, April 5,70, Mai 5,70, Juni 5,70, Juli 5,70, August 5,70, September 5,70 Frcs. Umsatz 200 000 kg. Ruhig.

* **Antwerpen,** 29. October. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weymann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 9 Uhr 50 Min. La-Plata-Zug Type B. Januar 5,67½ Verkäufer, August 5,77½ do. Ruhig.

* **Havre,** 27. October, Abends. Wolle. October 1,17,50, März 115,00. Tendenz: Ruhig.

* **Buenos Aires,** 1. October. Woll-Statistik. (Originalbericht der Herren Staudt & Co., Berlin.) Verschiffungen vom La Plata vom 1. October 1899 bis zum 30. September 1900: a. aus Häfen der Argentinischen Republik 446 024 B., b. von Montevideo 43 146 B. Total-Verschiffungen bis heute 489 168 B. Von obigen Quantum sind laut Angabe der nordamerikanischen Consulate von Buenos Aires und Rosario 32 453 B., von Montevideo 436 B. nach den Vereinigten Staaten verschifft.

Baumwolle.

* **Bremen,** 27. October. Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse.

		Nordamerikanische	Ostindische	Diverse	Total
Zugeführt	diese Woche	69 179	319	1411	70 909 Ballen
	dieses Jahr	1 146 366	10 425	5866	1 162 277
	gleichzeitig 1899	977 166	11 250	5466	990 882
Disponirt	diese Woche	29 818	809	377	30 808
	dieses Jahr	1 240 900	20 737	4692	1 261 000
	gleichzeitig 1899	1 178 779	20 905	5882	1 200 670
Vorräthe	1. Januar 1900	202 437	902	1479	204 160
	heute	102 490	630	1401	106 521
	gleichzeitig 1899	139 045	1 570	48	111 264

Notirungen: Upland middling fair 58 ₰, fully good middling 54½ ₰, good middling 51 ₰, middling 49⅞ ₰, low middling 48¾ ₰ n., good ordinary 44½ ₰ n., ordinary 41½ ₰ n. Die Preise für ostindische Baumwolle sind nominell. — Bei anhaltend stärkerem Angebot verfolgte der Markt eine weichende Tendenz. Schluss ruhig. (W.-Z.)

* **Havre,** 27. October, 12 Uhr Mittags. Baumwolle. October 61½, März 57⅝. Ruhig.

* **Havre,** 27. October, Abends. Baumwolle. October 61¼, December 58, Mai 57⅝, September 50⅝. Stetig.

* **Alexandrien,** 19. October. Baumwolle. (Originalbericht der Herren E. & O. Lindemann in Alexandrien und Dresden.) Die etwas schwächeren Berichte von den führenden Märkten, welche während der abgelaufenen Woche einliefen, blieben nicht ohne Rückwirkung auf unseren Markt. Lieferung wich zuerst von 14½ $ November bis auf 12⅝ $, welch letzterer Preis aber nur ganz vorübergehend Geltung hatte, um schliesslich wieder auf 13⅞ $ zu steigen. Heute Mittag schliessen wir nach mannigfachen Fluctuationen für Lieferung: November à 13¼ $ = 82,08 Frcs. 67,21 ₰ = 7,14 d, Januar 1901 à 13⅞ $ = 81,50 Frcs. = 67,05 ₰ = 7,12 d, März 1901 à 13⅞ $ = 80,58 Frcs. = 67,05 ₰ = 7,16 d franco Bord Alexandrien, ohne Commission. Die Frage seitens der Spinnerei, ebensowohl Englands als des Continents, zeigte sich in Folge der mässigeren Preise etwas lebhafter, indessen erscheint es zweifellos, dass unser Artikel schon seit längerer Zeit von einer Anzahl Speculanten künstlich manipulirt wird, die mit dem legalen Geschäft für Spinnereirechnung absolut nichts zu thun haben, und wäre zu hoffen und zu wünschen, dass durch das Wachsen der Ankünfte und Stocks dieser Speculation schliesslich Einhalt gethan werde. Dann sollte man noch etwas mässigere Preise für unsern Artikel erwarten dürfen, immer vorausgesetzt, dass uns Amerika nicht neue Ueberraschungen bereitet; dies um so mehr, als sich Dank der fortdauernd günstigen Witterung die Ernteaussichten gebessert haben. Ein Resultat unserer Ernte von 6½ Millionen Cantars sollte heute schon als gesichert erscheinen, es giebt aber auch Solche, welche in ihren Schätzungen sogar bis 6¾ Millionen Cantars und selbst darüber hinaus gehen. Die Qualität der neuen Waare ist leider bisher recht unbefriedigend. Extra-Waare wird überhaupt nur selten offerirt, und die neue Baumwolle enthält im Allgemeinen mehr oder minder tiefe Flecken. Hohe Qualitäten bedingen folglich sehr volle Preise, während ordinäre Classen, wovon es schon genug giebt, gelegentlich verhältnissmässig billig zu erstehen sind. Oberegyptische Provenienzen werden überall angeboten, meist aber ist auch deren Qualität ungenügend, so dass hohe Classen volle Preise bedingen. Abbassi mögt sich gelegentlich in hübschen Loosen, doch dürfte die Gesammt-Production dieser Flocke eher noch kleiner als im Vorjahr ausfallen und erzielen Eigner folglich für ihre hohe Waare exorbitante Preise. Von Afrifi sind jetzt die ersten Zufuhren hereingekommen, während es an Scarto noch fehlt. Die Production von Afrifi und Scarto scheint besser, Dank dem qualitativ geringen Ausfall der Ernte, stärker als im Vorjahr werden zu wollen und hoffen wir später dafür relativ günstiger einzukommen, weshalb wir gern Limiten für diese Artikel entgegennehmen. Aber auch bei Afrifi und Scarto versprechen, eben wegen der geringen Qualität der ganzen Ernte, die geringen Sorten zu prävaliren. Ankünfte für die Woche vom 13. bis 19. October 1900 [illegible] Cantars gegen [illegible] Cantars in 1899. Ankünfte seit dem 1. September [illegible] Cantars (1 012 166), heutiger Stock [illegible] Cantars [illegible]. — Telegraphisch übermittelt: Alexandrien, 27. October. Lieferung per November 1900 13⅝ $, per Januar 1901 13⅝ $, per März 1901 13⅝ $. Fest auf Kauf hauptsächlich der Speculation. Man schätzt jetzt vielfach die Ernte auf 6½ Millionen Cantars Minimum.

* **New York,** 26. October. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle. Einige Händler, die am Morgen kauften, traten Nachmittags als Verkäufer auf. Man erwartet morgen bedeutende Zufuhren in Houston. Keine Anzeichen, die auf Frost hindeuten.

* **New York,** 26. October. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New York, Charleston, St. Louis und Augusta ruhig, in New Orleans kaum stetig, in Wilmington fest und sonst stetig. Der Markt auf Lieferung in New York gab auf Liverpool nach der Eröffnung nach, erholte sich aber wieder und schloss ruhig, aber stetig zu 4 Points niedrigeren bis unveränderten Preisen. Der Markt auf Lieferung in New Orleans schloss stetig zu 5 Points höheren bis 1 Point niedrigeren Preisen. — Wochenbericht des „Chronicle": Das Wetter ist für das Einsammeln der Baumwolle und die Versorgung der Märkte günstig gewesen. Regen war während der Woche gut vertheilt und in den meisten Districten gering. Laut einigen Berichten hat die spät gepflanzte Baumwolle vom günstigen Wetter der letzten Zeit noch Vortheil gehabt.

* **New York,** 27. October. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete: October verstimmend (vor. Schluss 9,60), December do. (9,60), März 9,59 (9,60), Mai 9,57 (9,60). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung October 9,60, December 9,64, März 9,55, Mai 9,54. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 45 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. October 9,61, December 9,54, März 9,50, Mai 9,50.

* **Bombay,** 26. October. Tendenz des Baumwollenmarktes: Ruhig. Verschiffungen der letzten Woche 15 000 B.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 27. October, 1 Uhr Nachm. Hanf und Jute ruhig. — 3 Uhr. Jute ruhig.

* **Kalkutta,** 26. October. Jute Good Native 1st Marks 33½ Rup. per Ballen. Locogeschäft.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Hongkong,** 26. October. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Träge. Grey Shirtings 8¼pfd. 3,08 $. Taylors Twist 20/28 1,37 $.

* **Shanghai,** 26. October. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Ruhig. Grey Shirtings 8¼pfd. Catties 9¼pfd. 3,05 Taels — Mexican T-Cloths 1,70 Taels. — Exporten. Tendenz für Seide: Ruhig. Gold kiling 425 Taels. Vorrath, unverkaufter 20 450 B.

Seide. Seidenwaaren.

* **Zürich,** 27. October. Seide. Von Seiten der Fabrik besteht ordentliche Frage nach prompter Waare, die Unterhandlungen mit Mailand sind aber sehr mühsam, da dort trotz beschränkten Umsätzen Preise sehr fest gehalten werden und zudem die italienische Valuta im Steigen begriffen ist. Nach ruhigem Geschäft wird von Japan zum Schluss noch vermehrte Thätigkeit gemeldet; es scheinen die Ueferanten Preise mehr Kauflust wachgerufen zu haben. In Shanghai war das Geschäft ruhiger bei weichender Tendenz, aber steigendem Wechselcours. Die hiesige Seidentrocknungsanstalt registrirte vom 29. bis und mit 26. October 1900 Nr. 318 [illegible] kg gegen 1899 Nr. 324 [illegible] kg, daher Verminderung 340 kg. (N. Z. Z.)

* **Lyon,** 26. October. Seidenwaaren. (Wochenbericht.) Obwohl die Hausse des Rohmaterials die Käufer für Seidenstoffe aus ihrer Zurückhaltung heraustreten liess, hat sich die Stimmung auf unserem Stoffmarkte nicht in der Proportion des Rohseidenmarktes gebessert. Nichtsdestoweniger wurden für einzelne Artikel namhafte Bestellungsaufträge untergebracht. Pongées und Batavias waren neben Liberty gut gefragt, hauptsächlich Pongées uni. Futterstoffe im Stück gefärbt, ferner Echarpes fand Mousseline haben lebhaft unterhaltenen Verkehr. In Mousseline herrscht besonders viel Thätigkeit, die Vogue hierfür dürfte nicht sobald ein Ende haben, namentlich seit man diesen Artikel durch die Sorgere verjüngt hat. Crêpe geht ziemlich gut zu thun. In façonnirten Stoffen haben sich die Geschäfte für schwarzen genaueindenen Damas, sowie für façonnés tissé en pièce merklich gehoben. Die Handweber sind mit der Fabrikation von Louisine, Cameléons, Pékin lisse und Louisine imprimés endlich etwas besser beschäftigt. (N. Z. Z.)

* **Mailand,** 26. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 267 B. europäische, 162 B. asiatische Seiden im Gesammtgewichte von 25 [illegible] kg. Die niedrigen Offerten werden nicht angenommen.

* **Lyon,** 26. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 26 B. Organsin, 31 B. Tramen, 110 B. Grègen und hat 15 B. gewogen im Gesammtgewicht von 13 [illegible] kg. Geringe Thätigkeit, Tendenz fest.

* **Bremen,** 27. October. Butter. Seit unserem letzten Bericht hat sich die Lage des Artikels wenig verändert. Die Grundtendenz bleibt fest und Inhaber können die hohen Preise noch erzielen, weil Zufuhren von feinster frischer Waare nicht sehr gross sind und eine grössere Production sich wohl erst mit der demnächst beginnenden und vereinzelt auch schon eingetretenen Stallfütterung bemerkbar machen wird. In regelmässiger guter Frage bleiben auch die besseren Sorten fremder Butter, hauptsächlich russische, welche besonders für Back- und Küchenzwecke gern gekauft werden. Notirungen: Erste Sorte Molkereibutter 120—126 ₰, do. Budjadinger Butter 105—110 ₰, do. ostfriesische 100—105 ₰, hiesige Landbutter (sogenannte Schlagen) 95 bis 100 ₰, hier angeliefert, inclusive städtischer Verbrauchsabgabe; westfriesische Butter 95—100 ₰, holländische 95—90 ₰, finländische 95 bis 98 ₰, russische 95—100 ₰, schlesische, galizische und ähnliche Sorten 80—90 ₰, amerikanische 95 ₰. Letztere Sorten inclusive Zoll. (W.-Z.)

* **Rotterdam,** 27. October. Margarine geschäftslos.

* **Bremen,** 27. October. (Wochenbericht.) Amerikanischer Speck und Schmalz. — Speck. Schweinezufuhren ca. 40 000 Stück pro Tag. Preis 4,65 $. Das Geschäft blieb auch in dieser Woche lustlos, amerikanische Offerten blieben unverkäuflich. Heutige Notirungen für short clear November-Abladung 37¾ ₰, December-Januar-Abladung 35½ ₰. — Schmalz. Anfang der Woche höher, gingen Preise dann 1 ₰ zurück, um zum Schluss wieder ½ ₰ zu steigen. Der Absatz ist schlecht und daher auch der Markt hier sehr ruhig. Man hat weniger Vertrauen zu den jetzigen Preisen. Heutige Notirungen Wilcox 39½ ₰, Armour shield 39½ ₰, andere Marken in Doppeleimern 39 ₰. (W.-Z.)

* **Antwerpen,** 27. October. Schmalz October 92.

* **Breslau,** 29. October. Eier. Kalkeier Schles. normale 3,50 ₰, grosse 3,75 ₰. Still.

* **Hamburg,** 27. October. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Ruhig. Notirungen per 100 kg. Prima grobk. Stärke (jeglicher Herkunft): in der Zollstadt: prompt 19—19¼ ₰, Lieferung November-December 19—19¼ ₰, im Freihafen: prompt 19—19½ ₰, Lieferung November-December 19—19¼ ₰. Prima Mehl jeglicher Herkunft: in der Zollstadt: prompt 19—19¾ ₰, Lieferung November-December 19—19¾ ₰, im Freihafen: prompt 17½—18 ₰, Lieferung November-December 17½—18 ₰. Superior grobk. Stärke prompt 19—19¼ ₰, Superior-Mehl prompt 19½—20 ₰. Prima Dextrin weiss und gelb prompt 25½—26 ₰. Prima weisser Capillär-Syrup 44 Bé prompt 24—24½ ₰. — Schmalz. Amerikanisches Steam loco 38 ₰, do. November 38¾ ₰, do. raffinirtes in Tierces Chamberlain, Roe & Co. 39½ ₰, do. do. Choice Grocery 39½ ₰, diverse Marken 37½—38 ₰. Alles per 50 kg netto transito. In Firkins à 50 kg ½ ₰ theurer, in Eimern à 12½ kg 1½ ₰ theurer als Tierces. Hamburger in Drittelkannen: Marke Habbrach 40½ ₰, do. Imperial 41½ ₰, do. Krone 44½ ₰, do. Schaub 44½ ₰. Alles per 50 kg netto verzollt. Tendenz: Fest, aber ruhig: Markt ruhig und ohne Anregung vom Inlande. Hensa-Special-Schmalz loco Hamburg in Tierces 39½ ₰, in Firkins 39½ ₰ unverzollt per 50 kg netto. Choice Grocery Lard der North Packing & Provision Company in Boston (Pure choice quality guaranteed) für Tierces mit Holzreifen loco 39½ ₰, do. mit Eisenreifen loco 39½ ₰, Halfbarrels à 50 kg netto loco 40 ₰, Stubben à 25 kg do. 41 ₰, Pails à 12½ kg do. 41½ ₰, Pails à 10 kg do. 42 ₰ per 50 kg. Alles unverzollt. — Kaffee. December zog gestern Abend ½ ₰ an, die übrigen Monate zeigten keine Veränderungen. Schluss 6 Uhr: October 39½, December 39, März 39½, Mai 40, Juli 40½, September 40½ ₰. — Der Markt eröffnete heute Morgen unverändert für nahe und entfernte Sichten und ¼ ₰ höher für mittlere, doch ging dieser Aufschlag im Laufe des Vormittags bei geringfügigen Umsätzen wieder verloren, December büsste ¼ ₰ ein, September gewann vorübergehend ¼ ₰. Um 12¾ Uhr werthete: November 39½, December 39½, März 39½, Mai 40, Juli 40½, September 40½ ₰. Die Nachmittagsnotiz wurde ¼—½ ₰ niedriger aufgemacht, von dem ein Theil gegen Schluss der Börse wieder eingeholt wurde. Locomarkt ruhig, ermittelte Umsätze etwa 1500 Sack diverse Sorten. Notirungen: Santos prima 43—46, superior 40—43, good 38—41, regulair 37—38, ordinary 35—37, fine reell ordinair [illegible], Bahia [illegible], Guatemala [illegible], Rio [illegible], La Guayra Trill. [illegible], do. gewaschene [illegible], Domingo verl. [illegible], Triage 30—34 ₰.

* **Hamburg,** 29. October, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. October 39½, December 39½, März 39½. Behauptet. Zufuhren in Rio 7000 Sack, in Santos 48 000 Sack. — New York schloss 5 Points niedriger.

* **Amsterdam,** 27. October. Java-Kaffee good ordinary 35.

* **Rotterdam,** 27. October. Kaffee-Termin-Notirungen: Santos October 22¼ c, December 23 c, März 23½ c, Mai 23¾ c.

* **New York,** 26. October. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee stieg im Einklang mit höheren ausländischen Meldungen und in Folge Käufe auf Lieferung für europäische Rechnung; auch Erwartung kleinerer Santos-Zufuhren wirkte an der Preissteigerung mit. Man erwartet, dass der sichtbare Weltvorrath eine Zunahme von 100 000 Sack zeigen wird. — Provisionen waren in mässiger Nachfrage.

* **Magdeburg,** 27. October. Rohzucker-Terminpreise Nachm. 1½ Uhr. (Nach privater Ermittelung.) October 9,92½ ₰ B., 9,87½ ₰ G., November 9,92½ ₰ B., 9,87½ ₰ G., December 9,97½ ₰ B., 9,92½ ₰ G., Januar-März 9,95 ₰ B., 9,90 ₰ G., April-Mai 10,00 ₰ B., 9,95 ₰ G., Mai 10 ₰ bz., 10,05 ₰ B., 10 ₰ G. Behauptet.

* **Magdeburg,** 27. October. Rohzucker-Terminpreise Abds. (Nach privater Ermittelung.) October 9,92½ ₰ bz., 9,92½ ₰ B., 9,87½ ₰ G., November 9,92½ ₰ B., 9,87½ ₰ G., December 9,97½ ₰ B., 9,92½ ₰ G., Januar-März 9,95 ₰ B., 9,90 ₰ G., April-Mai 10,00 ₰ B., 9,95 ₰ G., Mai 10,05 ₰ B., 10 ₰ G. Behauptet.

* **Magdeburg,** 29. October. Zucker. Kornzucker excl. 88proc. Rend. [illegible], Nachproduct excl. 75proc. Rend. [illegible]. Ruhig. Brodraffinade I 27,75 ₰, gemahlene Raffinade mit Fass 27,72 ₰, gemahlene Melis I mit Fass 27,22 ₰. Rohzucker I. Product Trans. frei an Bord Hamburg: October 9,85 G., 9,87 B., November 9,80 G., 9,85 B., December 9,85 G., 9,70 B., Januar-März 9,90 G., 9,95 B., Mai 9,97 B., 10 G. Ruhig.

* **Hamburg,** 27. October, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg October 9,87½, November 9,85, December 9,92½, März 9,95, Mai 9,97½, August 10,17½. Ruhig.

* **Prag,** 27. October. Zuckerbörse. Ohne sonderliche Bewegung war der Markt, nachdem er sich Vormittags eher stetig angelassen hatte, späterhin wiederum ruhig. Witterung: Wärmer. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 27. October: Raffinade prompt 58,00 Kr. Geld, 58,50 Kr. Waare, Rohproduct Aussig Station prompt 25,90 Kr. Geld, 25,10 Kr. Waare, do. do. Landungsplatz prompt 25,50 Kr. Geld, 25,90 Kr. Waare, do. do. Landungsplatz November-December 25,05 Kr. Geld, 25,20 Kr. Waare.

* **Paris,** 27. October. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 27½—28¼. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg October 29¼, November 29¼, Januar-April 29⅞, März-Juni 30⅛.

* **London,** 27. October, 11 Uhr 45 Min. Rübenzucker, 88 proc. ruhig, October 9 s 7½ d Käufer, 9 s 7¾ d Verkäufer, December 9 s 7 d Käufer, 9 s 7½ d Verkäufer, Januar-März 9 s 8¼ d Käufer, 9 s 9 d Verkäufer, Mai 9 s 11 d Käufer, 9 s 11½ d Verkäufer. Verkauft wurden 3500 Sack. — 1 Uhr. Rübenzucker stetig. October 9 s 7¾ d, December 9 s 7½ d. — Kaffee, Plantage Ceylon, ostindischer, mittelamerikanischer und Brasil matt, Lieferungswaare willig, Santos October 36 s 6 d, März 35 s. — 3 Uhr. Kaffee kaum stetig. Santos good average October 36 s 6 d, December 37 s 6 d, März 35 s 3 d, Mai 35 s 9 d. — Thee, indischer stetig. — Reis ruhig. — 1 Uhr. Schellack stetig. — Baumwollöl. Export der Woche 318 t, davon gingen nach Hamburg 53, nach Bremen 36, nach Rotterdam 6, nach Antwerpen 31 t. — Leinöl. Export der Woche 125 t, davon nach Hamburg 31 t.

* **Matanzas,** 24. October. Zucker. (Wochenbericht.) Die Vorräthe in den sechs cubanischen Häfen werden mit 2000 t angegeben, 12 000 t weniger als in der gleichen Zeit 1899.

* **Havre,** 27. October, Abends. Indigo. October 4,15, December 4,15, Mai 4,25, September 4,30. Stetig.

* **London,** 26. October. Indigo. (Von Charles Andreae & Co.) Terminmarkt stetig. October 3 s 1½ d, November 3 s 1 d, December 3 s 1¼ d, Januar-Februar 3 s 1 d, März-September 3 s ⅞ d.

* **Valparaiso,** 12. September. Salpeter. Es herrschte gute Frage bis Ende August und für September-Lieferung, soweit der Salzenpreis von 8 s 6½ d in Frage kam. Bei reichlicherem Angebot hätten die Umsätze damals entschieden grösser sein können. Seitdem hatten niedrigere Notirungen vom englischen Markte zur Folge, dass Käufer sich zurückzogen, und obwohl jetzt zu vorigen Preisen reichliches Angebot vorliegt, finden nur kleine Partien zwecks Completirung von befrachteten Schiffen Käufer. Producenten blieben inzwischen fest gestimmt in dem Bewusstsein, dass noch eine hübsche Anzahl befrachteter Schiffe beladen werden müsse. Obwohl die Production anhaltend gegen das Vorjahr eine Vermehrung aufweist, scheint doch Knappheit, besonders in raffinirtem Salpeter, zu herrschen, welcher seitens der Vereinigten Staaten gut gefragt bleibt. Auf nachgängige Lieferung bieten Producenten noch immer nicht an, in Erwartung höherer Preise auf Grund der zu bildenden Convention. Seit 28. August sind 250 700 Qtl. verkauft, darunter 50 Proc. zu 8 s 6½ bis 7 d und 50 Proc. zu 8 s 7—7½ d. Der Preis von 8 s 6 d an der Küste kommt mit 93½ s Fracht = 1¼ s auf 7 s 9 d pro Cwt. Befrachtet 71 000 t nach Europa und circa 8000 t nach den Vereinigten Staaten.

* **Kalkutta,** 26. October. Salpeter 6½ Rup. per Maund. Leinsamen (small grain) 8½ Rup. per Maund. Rapssamen (brown Patna) — Rup. per Maund. Reis (Ballam) 3⅝ Rup. per Maund. Fracht 32 s 6 d bis 35 s.

* **Hamburg,** 27. October. Kleesaat per 50 kg brutto weiss feine Qualitäten fest, gering und mittel 35—45 ₰, fein und hochfein 58 bis 72 ₰, europäische roth und amerikanische still, ungarische 62—70 ₰, russische 63—72 ₰, amerikanische 46—53 ₰. Alsike fest, gering und mittel 25—50 ₰, fein und hochfein 60—62 ₰. Timothé fest aber ruhig, amerikanische 21—25 ₰, europäische 25—28 ₰.

* **Breslau,** 27. October. (Wochenbericht.) Für Rothkleesamen herrschte zwar gute Kauflust vor, doch kamen nur wenige Umsätze zu Stande, da Inhaber sich zumeist nicht zu diejenigen Preise fügen wollten, welche Käufer als der Situation entsprechend ansahen. Die allgemeine Lage ist noch nicht genügend geklärt, wenn auch die gegenwärtigen Preise angesichts der aufgestellten Bestände annähernd angemessen erscheinen möchten. Für Weissklesamen herrschte Nachfrage nach feiner Waare, welche indess so gut wie gar nicht zum Angebot gekommen war. Alle anderen Farben nur wenig angeboten. Zu notiren ist: Rothklee 54—65—69 ₰, feinster darüber, Weissklee 40 bis 50—60—68 ₰, Gelbklee 17—19—20—23 ₰, Tannenklee 40—50—50 bis 65 ₰, Timothé 17—20—22—25 ₰. (Schles. Ztg.)

* **Magdeburg,** 27. October. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Auf dem Spiritusmarkte waren die Zufuhren in der Berichtswoche recht reichlich, so dass die Notirungen an der Berliner Börse um weitere 0,50 ₰ zurückgehen mussten, während die Centrale für Spiritusverwerthung den Preis für prompte Lieferung um 1,70 ₰ ermässigte. Am hiesigen Platze sind die Brennereiankünfte meist den Spritfabriken Zwecks Verarbeitung überwiesen worden, da von Seiten der sonstigen Abnehmer grössere Nachfrage nicht vorlag. Zu notiren ist für 70er Kartoffelspiritus 44,20—44,60 ₰ für 100 l r. A. vom Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde.

* **Hamburg,** 27. October. Spiritus. October 18, October-November 18, November-December 18. Still.

* **Paris,** 27. October. (Schluss.) Spiritus. October 33½, November 33⅝, Januar-April 33⅞, Mai-August 33⅞. Ruhig.

* **Hamburg,** 27. October. Petroleum. Standard white loco 6,95. Tendenz: Ruhig.

* **Antwerpen,** 27. October. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 19⅜ bz. u. Br., October 19⅜ Br., November 19 Br., December 19⅜ Br. Tendenz: Ruhig.

* **Bremen,** 27. October. (Wochenbericht über nordamerikanischen Tabak in Fässern.) Für Kentucky-Tabake ist die Woche sehr ruhig verlaufen. Etwas lebhafter gestaltete sich der Verkehr in Virginy, wovon etliche kleine Partien in mittlerer Preislage die Hände wechselten. — Cigarren-Tabak. Während der letzten 8 Tage gingen von St. Felix- und Brasil-Tabak circa 2000 Packen in Verseuders Hände über. — Das kleine Angebot von Carmen-Tabak, zusammen circa 600 Colli, fand schlank Käufer. — Auf Lieferung wurden weitere circa 7000 Colli Domingo-Tabak begeben. — Eine kleine Partie Paraguay-Tabak erzielte die letztbezahlten Preise. Für Havana-Tabak erhielt sich lebhaftes Interesse. Es sind wieder verschiedene Partien zum Abschluss gelangt, deren Details sich jedoch der Oeffentlichkeit entziehen. — In den übrigen Sorten war der Verkehr von untergeordneter Bedeutung.

* **Nürnberg,** 27. October. Hopfen. Marktbopfen Ia 95—98 ₰, IIa 80—85 ₰, Hallertauer Ia 105—125 ₰, IIa 100—102 ₰, Elsässer Ia 100—105 ₰, IIa 95—98, badischer Ia 120—125 ₰, IIa 90—100 ₰, Württemberger Ia 105—110 ₰, IIa 92—95 ₰, Spalter Siegel 110—140 ₰, Wolnzacher Ia 105—115 ₰, IIa 100—107 ₰, Altdorfer und Hersbrucker Ia 90 bis 97 ₰. Zufuhr 700 B. Umsatz 1500 B. Still.

* **London,** 27. October. Kupfer. Die Ende letzter Woche sich bemerkbar machende Besserung des Standardmarktes hat diese Woche weitere Fortschritte gemacht und zwar unter dem Einfluss der allgemein besseren politischen Stimmung und in Folge der [illegible] Berichte aus Amerika. Man [illegible] in Amerika bereits die Wahl McKinley's, und sind Händler und Consumenten dortselbst bereits sehr kauflustig, so dass Exporteure, die für eine Zeitlang geneigt waren, nach dem Continent Concessionen zu machen, eher wieder zurückhalten und auf höheren Preisen bestehen. Englische Consumenten sind gleichfalls gut beschäftigt und in letzter Zeit regelmässig am Markte, während der Continent, wenn auch die Zurückhaltung nicht mehr so gross ist, immer noch wenig am Markte ist. Standardkupfer schliesst zu 72 £ 2 s 6 d Casse und 72 £ 15 s drei Monate.

* **London,** 26. October. Englisches Eisengewerbe. Auf dem geeinigten Markt in Birmingham kam wenig Geschäft zu Stande. Die Preise sind zu hoch, aber bei den jetzigen Kosten der Rohstoffe sind die Hervorbringer kaum im Stande, weitere Abschläge zu bewilligen, und manche von ihnen wollen ihre Werke eher schliessen. Viel Unzufriedenheit erregt eine Anordnung der Eisenbahnen, wonach für Wagen nach einer gewissen Zeit Strafmiethe zu zahlen ist; die Fabrikanten wollen dagegen Einspruch erheben. Der Preis von markirtem Stabeisen bleibt unverändert. Wie verlautet, haben einige von den Hervorbringern von unmarkirtem Stabeisen in Lancashire und Nord-Staffordshire ihre Preise herabgesetzt; doch lag keine Bestätigung dafür vor. Sollte die Sache indess richtig sein, so würden die Hervorbringer im Birminghamer Bezirk das Beispiel wohl befolgen müssen. Inzwischen geben sie unter ihrem amtlichen Preise ab. Der amerikanische Wettbewerb in Stahl macht sich zunehmend fühlbar. Verzinkte Bleche still. Roheisen angeboten. (Köln. Ztg.)

* **Hamburg,** 27. October. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 100—120 ₰, kleine 80—100 ₰, Seezungen, grosse 125—135 ₰, kleine 80—100 ₰, dänische 110—125, Kleiss grosse 40—70 ₰, kleine 25—35 ₰, Rothzungen 30—45 ₰, Schollen, grosse 45—55 ₰, mittel 45—55 ₰, kleine 14—25 ₰, lebende fehlen, Karpfen, leb. 75 ₰, Schellfische, grosse 32—40 ₰, mittel 18—30 ₰, kleine 18—20 ₰, Cabliau, gr. 25 bis 28 ₰, kleine 15—22 ₰, Seehechte 30—32 ₰, Petersmännchen fehlen, Langfisch 15—18 ₰, Stintfisch 15—18 ₰, Knurrhähne 6—8 ₰, Rochen 10—14 ₰, Lachs 160—220 ₰, Lachsforellen 120—200 ₰, Zander 60—75 ₰, Flussbarsche 35—45 ₰, Barse 40—45 ₰, Brachsen 35—45 ₰, Dorsch 12—21 ₰, Schnepel 40—45 ₰, Hummer, leb. 180—210 ₰, Nordsee-Austern 100 Stück 250 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 2 Ewer mit diversen Fischen. Zufuhren von auswärts: Ruhig.

* **Stettin,** 27. October. Heringe. Die Zufuhr von schottischen und englischen Heringen belief sich in dieser Woche auf 9280 t, insgesammt bis heute auf 244 597 t, gegen 290 029 t in 1899 und 308 349 t in 1898. Der Fang bei Yarmouth war in den ersten Tagen der Woche günstig, ist aber später schwächer geworden, so dass die Gesammtfänge heute bis heute kleiner als im vorigen Jahre ist. Da der Yarmouther Hering für frischen Consum stark gefragt ist, so ist in letzter Zeit wenig davon gesalzen, und es macht sich deshalb an den Fangplätzen eine feste Stimmung bemerkbar. Die erste directe Ladung von Yarmouth, welche durch Sturm zurückgehalten worden ist, wird voraussichtlich morgen eintreffen und einen guten Markt finden. Die via Hull bisher eingetroffenen, kleinen Sendungen erzielten für Fulls 31 bis 32 ₰, Matfulls 29—30 ₰, Matties 27—28 ₰ unversteuert. Inzwischen Heringen gestaltete sich das Geschäft lebhafter, besonders gut gefragt waren Crownlargefulls, die mit 35 ₰ zuletzt bezahlt worden sind; der Vorrath davon ist nur mässig. Für Crownfulls ist die Frage besser, und Inhaber halten jetzt mehr auf Preis; zuletzt wurde bezahlt 33,50 ₰, Crownmatfulls bedingen 30 ₰, Crownmatties 29 ₰, Crownspents 24,00—25 ₰, ungestempelte Shetländer oder schottische Orkheringe Largefulls 36—37 ₰, Fulls 34—35 ₰, Medium Fulls 32—33 ₰, Matties 28—29 ₰; die letzteren beiden Sorten sind ziemlich geräumt. Von norwegischen Fettheringen wurden 6292 t zugeführt, der Gesammtimport bis heute stellt sich auf 24 062 t gegen 29 703 Tonnen in 1899, 25 000 t in 1898. — Die Bedarfsfrage für die grösseren Sorten war sehr rege und konnte nur zum Theil befriedigt werden; die kleinen Sorten waren schwächer begehrt. Die Preise stellten sich für Kaufmanns auf 38—40 ₰, Grossmittel 40—42 ₰, Reellmittel 41—42 ₰, Mittel 28—33 ₰, Kleinmittel 18—23 ₰, Christiania 13—15 ₰ unversteuert. — Die Zufuhr von Holland belief sich auf 1041 t; insgesammt wurden bis heute 34 424 t gegen 29 608 t im vorigen Jahre zugeführt. Das Geschäft verlief ruhig; Preise stellten sich eher zu Gunsten der Käufer, für Sortirte auf 36—37 ₰, Prima 34—36 ₰, Kleine 33,50—34 ₰ unversteuert. — Von Schweden trafen 577 t ein, die fast ausnahmslos schnell aus dem Markte genommen wurden. Fulls bedingen 33—34 ₰, Medium Fulls 31—32 ₰, Matties 29—30 ₰ unversteuert. — Mit der Eisenbahnen wurden vom 17. bis 26. October 7714 t Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 26. October 182 779 t gegen 189 098 t in 1899 und 163 095 in 1898 im gleichen Zeitraum. — Sardellen wenig Umsatz, gefordert wird für 1900er 60 bis 61 ₰, 1899er 68 ₰, 1898er 72 ₰, 1897er 70 ₰, 1896er 19 ₰ per Anker versteuert.

* **Bergen,** 26. October. Heringsfischerei. Die Ausbeute der letzten Woche betrug reichlich 29 000 t Fetthering und vertheilte sich in der Hauptsache auf die Aemter Nordland und Nordre Trondhjem. Die besten Fangplätze waren: Nordlands Amt: Tysfjord und Tjeldsund: 300 Boote, 16 500 t, Preise 18—24 Kronen, Henningsvaer: 500 t, 18—20 Kr., Bodö: 7000 t, 18—20 Kr. Glommenfjord: 5000 t, 18—21 Kr. Nordre Trondhjems-Amt: Kolvereid: 2000 t, 18—19 Kr., Steinkjer: 1400 t. Lyngen: 1100 t, 3—5 Str. 8—11 Kronen. Von den übrigen Aemtern ist kein Fetthering gemeldet, bei Spindesfjord und Flavaer (Romsdal) haben jedoch 200 Boote etwa 2000 Maal Sloehering gefangen; Preis 20—22 Kr. Der Gesammtfang an Fetthering beträgt zur Zeit: Tromsö-Amt 2520 t, Nordlands-Amt 34 190 t, Nordre Trondhjems-Amt 28 275 t, Söndre Trondhjems-Amt 3470 t, Romsdals-Amt 1570 t, südlich von Stadland 13 000 t, im Ganzen 109 [illegible] t. Der Markt in Bergen ist unverändert bei geringen Zufuhren. Notirt wurden für nordländischen Treibnetzhering 22, für Zugnetzhering K 32, C 30, CX 17, CXX 10 Kr.; verkauft wurde wahrscheinlich etwas billiger. Ausfuhrpreise in Bergen: Fetthering K⁰—K 34, Zugnetzhering K 34, MK 24 M 16 Kr., in Trondhjem K⁰ 30—31, K⁰ 32—33, K⁰ 29—30, K 22—24, M 16 bis 18, MX 9—10 Kr. (Ostsee-Ztg.)

Viehmärkte.

* **Hamburg,** 27. October. (Originalbericht der Notirungs-Commission.) Dem Schweinemarkt auf dem Viehhof „Sternschanze" an der Lagerstrasse waren in der Woche vom 20. bis 26. October im Ganzen 3223 Stück vom Inlande zugeführt, und zwar 2662 Stück vom Süden und 561 Stück vom Norden. Verkauft und verladen wurden nach dem Süden 46 Wagen mit 2150 Stück. Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter nachstehender Tara: beste schwere, reine Schweine 51 ₰ mit 20 Proc. Tara, schwere Mittelwaare 50 ₰ mit 22 Proc. Tara, gute leichte Mittelwaare 50—51 ₰ mit 22 Proc. Tara, geringere Mittelwaare 51—52½ ₰ mit 24 Proc. Tara, Sauen nach Qualität 46—48 ₰, schwankende Tara. Der Handel war lebhaft.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 26. October 6257½ t.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.
in der Zeit vom 21. October bis mit 27. October 1900.
In Ladungen à 5000 kg.

via Höhlteich	via St. Egidien	Bahnhof Oelsnitz i. E.
1409 Ladungen.	1899 Ladungen.	75 Ladungen.

In Summa 3383 Ladungen.

* **Breslau,** 27. October. Bei mässigem Angebot war die Stimmung ziemlich matt und Preise waren nur wenig verändert. Weizen ruhig. — Roggen nur billiger verkäuflich. — Gerste wenig beachtet. — Hafer sehr ruhig.

* **Hamburg,** 27. October. Weizen flau, holsteinischer loco 142—150 — Roggen matt, südrussischer flau, [illegible] Hamburg 105—110, do. loco 106—122, mecklenburgischer 130—145. — Mais ruhiger, 120. — Hafer stetig. — Gerste stetig. — Rüböl fest, loco 60. Bewölkt und regendrohend.

* **Antwerpen,** 27. October. Weizen träge. — Roggen ruhig. — Hafer ruhig. — Gerste träge.

* **Paris,** 27. October. (Schluss.) Weizen matt, October 19,80, November 20,10, November-Februar 20,60, Januar-April 21,15. — Roggen ruhig, October 15,00, Januar-April 15,50. — Mehl matt, October 25,40, November 25,55, November-Februar 26,50, Januar-April 27,25. — Rüböl ruhig, October 58¾, November 58¾, November-December 58¾, Januar-April 61. Bewölkt.

* **London,** 27. October. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön, aber bewölkt.

* **New York,** 27. October. Weizenverschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 1 450 000, do. nach Frankreich 180 000, do. nach Deutschland 70 000, do. nach Belgien 230 000 Bushels.

* **New York,** 27. October. Weizen eröffnete stetig, gab aber im weiteren Verlaufe auf niedrigere Kabelmeldungen, Abgaben der Haussiers und wenig Kaufordres sowie auf erwartete Zunahme in den sichtbaren Vorräthen nach und schloss stetig. — Mais anfangs auf unerwartete Zunahme in den Ankünften und schwächere Kabelberichte niedriger, erholte sich später in Folge Deckungen der Baissiers. Schluss stetig.

r. **Oschatz,** 28. October. In der am 27. dieses Monats abgehaltenen Sitzung des hiesigen Productenbörsen-Vereins (Gasthaus zum Ross) sind folgende Preise festgesetzt worden: pro 1000 kg Weizen 143—147 ₰ (80 kg 11,22—12,32 ₰), Roggen 140—154 ₰ (80 kg 11,22—12,32 ₰), Gerste (Brauwaare) 155—200 ₰; folgende Preise verstehen sich für 50 kg: Futtergerste 6,75—7 ₰, Hafer 6,75—7,25 ₰, Erbsen 8—8,50 ₰, Wicken —,—, Kartoffeln 1,60—2,25 ₰, Heu 3—3,50 ₰, Schüttstroh 2,25—2,50 ₰, Futterstroh 1,80—2,00 ₰, Bundstroh 1,30—1,50 ₰, Weizenkleie 5—5,50 ₰, Roggenkleie 5,25—6,00 ₰, Gerstschrot 6,50—6,60 ₰, Baumwollensaatmehl 7,50 ₰, amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 6,50—8 ₰.

München, 27. October.

Bankactien.

Bayerisch. Bank	95,—	Bayr. Notenbank	142,50	Pfälzische Bank	132,—
Bayr. Hdsb. 200 fl.	159,50	Bayr. Vereinsb.	183,—	Südd. Bod.-Cr.-B.	150,—
do. do. (2000 ₰)	170,—	do. Hyp.- u. Wchs.	279,—	Vereinsb. Nürnb.	203,—

Industrie-Actien.

Brg. Brauh. Mün.	191,—	Löwenbräu	389,50	Paulanerbräu	246,—
Hackerbräu	312,—	Münch. Kindl	72,—	Brauh. Würzburg	135,25
Maximiliansh.	143,—	N. Zweil.-Sp. Hof	263,—	Localb. Münchn.	98,00
Oberb. Kohlbgw.	281,—	Bw.-Sp. Kolberm.	100,—	Pap. Berl.-Pass.	—
Nordb. Aschaff.	—	Augsb. Bw. Ried.	75,—	Portl.-C. Heideln.	138,50
Aschaff. M. Pap.	—	Schuckert & Co.	164,50	Kunstm. Tivoli	145,—
Münch.-D. Pap. F.	325,—	Münch. Gesbel.	—	Tramb. Münch.	—

Neueste Coursberichte.

Wien, 29. October, Vormittags 11 Uhr 20 Min.

Oest. Credit-A.	654,50	Ung. Süd.-(Lom.)	106,—	Deutsche Markn.	117,78
Oest. St.-(Franz.)	660,—	Elbethalbahn	467,—	Ung. Goldrente	—
				Buschtiehrader B	1100

Schwächer.

Berlin, 29. October, 12 Uhr 15 Min. (Eröffnungs-Course.) (November-Course.)

Oest. Credit-Act.	205,40	Ung. Kronenr.	90,60	Warschau-Wien	—
Oest.-U. Staatsb.	141,30	Oest.-Gr.-Russb.	147,60	Sp. st. Reichsanl.	86,—
Lombarden	21,50	Lübeck-Büchen	134,40	Consols	—
Berl. Handelsg.	144,90	Marienb.-Mlaw.	68,50	Bochum. Gussst.	175,40
Darmstädter	132,10	Ostpreuss. Südb.	87,—	Dortm. Union	88,60
Deutsche Bank	199,25	Gotthardbahn	139,00	Kgs.- u. Laurah.	197,25
Disconto-Com.	172,40	Schw. Centralb.	148,25	Consolidation	322,50
Dresdner Bank	143,20	Schwz. Nordostb.	97,75	Gelsenk. Bgw.-G.	184,25
Nationalbank	136,80	Schwz. Unionb.	80,50	Harp. Bergb.-G.	176,50
5proc. Buenos Aires	36,25	Jura-Simplon	90,50	Hibernia	193,75
Italien. Rente	94,60	Prince Henri	107,50	Trust-Dynamit	140,75
Spanier	68,25	Ital. Mittelm.-B.	94,—	Hb.-Ak. Packetf.	124,90
Russ. 4proc. Staatsr.	—	do. Meridional	130,30	Nordd. Lloyd	111,80
Türken D	23,00	Canada Pacific	88,90	La Veloce	48,90
Türkenloose	107,75	Northern Pacific	73,50	Dannenbaum	—
Ung. Goldrente	—	Transvaalbahn	168,60		

Gethellt. Banken fest. Montanwerthe ungleichmässig. Heimische Fonds fest.

Berlin, 29. October, 12 Uhr 30 Min.

Oest. Credit-Act.	205,—	Ung. Goldrente	—	Kön.- u. Laurah.	196,—
Oest.-U. Staatsb.	141,—	Ung. Kronenr.	90,60	Gelsenkirchen	183,75
Lombarden	24,60	Prince Henri	107,50	Harpen. B.-Ges.	176,25
Berl. Handelsges.	144,50	Northern Pacific	72,60	Hibernia, do.	192,25
Deutsche Bank	199,—	3pr. Reichsanl.	86,—	Hamb. Packetf.	123,90
Berl. Disc.-Ges.	172,40	3proc. Consols	—	Nordd. Lloyd	111,60
Dresdner Bank	143,10	Boch. Gussst.-V.	175,50		
Italien. Rente	—	Dortm. U. Lit. A. C	88,50	Abgeschwächt	